

18/6/41

Archäologisches Institut des Deutschen Reiches

Berlin

Auf das Schreiben Tgb.Nr. 758/41 vom 28.8.41

Die Wehrmacht hat bei der Heeresstelle für geistige Betreuung der Truppe um einen Vortrag über antikes Heerwesen unter besonderer Berücksichtigung der Artillerie gebeten. Die Stelle wandte sich an uns um Rat, da wir in Zusammenarbeit mit ihr vielfach Führungen und auch Vorträge für die Wehrmacht übernommen hatten. Wir wiesen sie darauf hin, dass in Herrn Böhringer, dem Kulturreferenten bei der Gesandtschaft, ein Spezialist für diese Fragen in Athen weile, der entsprechende Vorträge schon wiederholt gehalten habe und der Wehrmacht gewiss gerne den Gefallen tue. Herr Böhringer sagte zu, der Vortrag solle aber verschoben werden bis zum Eintreffen der dafür nötigen Lichtbilder aus Greifswald, der zivilen Dienststelle Herrn Böhringers vor seiner Übernahme in den diplomatischen Dienst. Weiter ist uns über die Angelegenheit nichts bekannt geworden. Der Vortrag hat nicht stattgefunden, sollte überdies nicht im Institut, sondern anderswo in einem grösseren Rahmen gehalten werden.

Wir halten uns nicht für berechtigt, die Kosten für die Übersendung der Lichtbilder nach Athen zu Lasten des Institutes zu übernehmen. Sollten Sie anderer Meinung sein, bitte ich, sie möglichst nicht zu unseren Ungunsten zu verrechnen, sondern mit Ihrem Etat einzuspringen.